



Färberstraße 4  
 5110 Oberndorf bei Salzburg  
 Tel.: +43 6272 4225 0  
 Fax: +43 6272 4225 14  
 Internet: [www.oberndorf.salzburg.at](http://www.oberndorf.salzburg.at)  
 E-Mail: [stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at](mailto:stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at)

An die Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg  
 Färberstraße 4  
 5110 Oberndorf bei Salzburg

**Antrag auf veranstaltungsbehördliche Genehmigung einer  
 VERANSTALTUNGSSTÄTTE  
 gemäß § 16 des Veranstaltungsgesetzes 1997**

|   |  |
|---|--|
| 1.) Antragsteller: Name:<br>(bei juristischen Personen:<br>Firmenwortlaut, Vereinsname)                 |  |
| evtl Geschäftsführer bzw.<br>Vereinsobmann:   |  |
| Wohnsitz:   |  |
| Tel.Nr., Fax-Nr., E-Mail:   |  |
| 2.) Adresse, Einlagezahl oder<br>Grundstücksnummer der<br>Veranstaltungsstätte:                         |  |
| 3.) Dauer der geplanten Verwendung als<br>Veranstaltungsstätte (Datum und Uhrzeit;<br>Beginn und Ende): |  |
| 4.) Art der beabsichtigten Veranstaltung(-en):  |  |
| 5.) Fassungsvermögen der<br>Veranstaltungsstätte (in Personen)  |  |
| 6.) Ist die Verwendung einer<br>Flüssiggasanlage beabsichtigt?  | <input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Nein</span> |
| 6.1.) Wie hoch ist die Gesamtfüllmenge aller<br>Flüssiggasbehälter?                                     | kg   |

|  |  |
|--|--|
|  |  |
| 7.) Ist die Verwendung eines oder mehrerer Zelte (oder sonstiger Auf- oder Anbauten) beabsichtigt?   | <input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Nein</span> |
| 7.1.) Anzahl und Ausmaße der Zelte (Auf- oder Anbauten)  |  |
| 6.) Kurze Beschreibung der Veranstaltungsstätte:<br>(Betriebstechnische Einrichtungen, Bühnen, Licht- und Tonanlage, Bestuhlung, Anzahl der Sitz- und Stehplätze, Koch- und Wärmeanlagen, Sanitäranlagen, Programmablauf, sonstige Gefahrenquellen, Fluchtwege etc.) |  |
|  |  |

Beilagen:

1. Bei Verwendung eines Zelts (oder Auf- und Anbauten): Nachweis über dessen statische Standfestigkeit (mit Angaben über
  - a. die Länge, Höhe und Breite des Zeltes,
  - b. die höchstzulässigen Wind- und Schneelasten,
  - c. die lichte Höhe im Mittel und an der niedrigsten Stelle sowie
  - d. einem Nachweis darüber, dass die verwendeten Bauteile den Traglasten standhalten).
2. Lageplan mit Angaben über die Anordnung und den Verlauf der Fluchtwege (Abmessungen mit rechnerischem Nachweis) und die Bewegungsflächen für die Einsatzkräfte
3. Bestuhlungsplan im Maßstab 1:100

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Antragstellers

Hinweis: Die Verwendung von mindestens einem Fair-Trade-Produkt wird empfohlen.